

„Dieses Büchlein eignet sich gewiß ganz vorzüglich, um die Andacht des heiligen Rosenkranzes recht lieb zu gewinnen, die ehrwürdige Rosenkranz-Bruderschaft recht hochschätzen zu lernen und den Rosenkranz selbst mit wahrer Andacht und mit großem geistlichen Nutzen zu beten. Möchte das Büchlein nur in jede christliche Familie Eingang finden und der Rosenkranz das Band sein, welches dieselbe umschlingt und an die große Familie Gottes, die heilige katholische Kirche, bindet!“

Dieburg, Hessen.

Dr. Peter Bruder.

- 15) **Gedanken und Rathschläge**, gebildeten Jünglingen zur Beherzigung. Von † P. Adolf v. Doß S. J. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. Achte Auflage, mit Titelbild. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagsbuchhandlung. 1892. Preis brosch. M. 3. — = fl. 1.86, gebunden M. 4.20 = fl. 2.60.

Binnen Jahresfrist folgte der im IV. Hefte 1891 der Quartalschrift besprochenen siebenten Auflage eine neue. Sie erschien auf besserem Papier, am Text ist aber außer kleinen sprachlichen Verbesserungen nichts geändert. Als Corrector der achten Auflage erscheint im Nachwort P. Scheid S. J.

Linz.

Professor Adolf Schmuckenschläger.

- 16) **Der Rosenkranz**, eine Fundgrube für Prediger und Katecheten, ein Erbauungsbuch für katholische Christen. Von Dr. Philipp Hammer. Erster Band. Mit kirchlicher Approbation. Zweite Auflage. Paderborn. Druck und Verlag der Bonifacius-Druckerei. Preis M. 3.60.

Dr. Hammer bleibt stets ursprünglich frisch, kräftig und erbaulich. Das Buch kennzeichnet sich in erster Linie als eine Sammlung feinsinniger und durch formelle Schönheit ergreifender Zeugnisse in Poesie und Prosa für die ewigen Wahrheiten des Christenthumes aus dem Munde edler Zeugen, tiefer Denker und Gelehrten und gereifter Geister. Dabei will es suchenden Seelen ein Leitstern sein auf ihrem Lebensgang. Es dürfte schwer sein, die eminent fleißige Arbeit in der ganzen Fülle ihres gediegenen Inhaltes mit wenigen Worten ausreichend zu charakterisieren. Als häusliches Andachtsbuch zur Einzelerbauung und Sammlung in stillen Stunden wird das Buch jedenfalls bald zahlreiche Liebhaber finden. Für Prediger und Katecheten ist es eine wahre Schatzkammer. Nimm, lies und verbreite es!

Lauchheim, Württemberg.

Stadtpfarrer Josef Kröll.

C) Ausländische Literatur.

Ueber die französische Literatur im Jahre 1893.

II.

Unter den philosophischen Werken verdient Erwähnung: L. Bossu, Charoine, *Sommaire de Philosophie* (Abriß der Philosophie). Louvain, Peeters. 4. édition. Wir erwähnen dieses Werk deshalb, weil es in kurzer Zeit vier starke Auflagen erlebt hat, — ein Beweis des großen Anklanges. Bossu ist kein blinder Verehrer des Aristoteles; er bekämpft ihn sogar zuweilen. Sein Buch zeichnet sich durch Klarheit, schöne geistreiche Darstellung, mit der auch die schwierigsten Materien behandelt werden, aus. Es ist somit eine populäre Philosophie, auch dem Nichtfachmanne verständlich; daher auch der große Absatz.

M. Gardair, *Les passions et la volonté*. (Die Leidenschaften und der Wille.) Paris, Lethielleux. Der Verfasser ist Professor